



# Regeln für Kegeln

## Inhalt

§1 Ausrichtung.....	2
§2 Bahnen.....	2
§3 Kugel .....	2
§4 Würfe.....	2
§5 Mannschaft.....	3
§6 Einzel.....	3
§7 Altersbeschränkung.....	3
§8 Ablauf .....	3
§9 Sportlerpässe.....	3



## §1 Ausrichtung

Der gastgebende Verein organisiert den reibungslosen technischen Ablauf der Veranstaltung:

- Kegelbahnen und Umkleieräume (Damen und Herren)
- Bewirtung (in der Regel durch den Bahnbetreiber)
- Wettkampfleitstand aufbauen (und mindestens eine Stoppuhr)

## §2 Bahnen

- Es müssen vom DKB abgenommene Bahnen sein
- Es werden für die verschiedenen Bahnarten mindestens benötigt:
  - Schere – 4 Bahnen
  - Bohle – 4 Bahnen
  - Dreibahn – 6 Bahnen (2 Bohle, 2 Schere, 2 Asphalt)
  - Asphalt – 4 Bahnen
- Mindestbelegzeit ist 8 Stunden ( in der Regel im Zeitraum von 8 – 18 Uhr)
- Die Abrechnungsbasis sollte per 100 Wurf ausgehandelt werden!
- Abrechnungsbeträge müssen vom DSSV Vizepräsident Finanzen genehmigt werden oder vom Ausrichter selbst getragen werden.

## §3 Kugel

Es wird nur mit Vollkugel gespielt. Bei den Damen können Jugendkugeln aufgelegt werden, Jugendliche U14 können mit der 14er Kugel spielen. Für alle anderen Klassen ist die 16er Kugel vorgeschrieben. Der DSSV gestattet das Spiel mit eigenen Kugeln. Ist für jede Bahn ein Kugelrücklauf vorhanden, müssen Pro Bahn drei vorschriftsmäßige gleich farbige Kugel aufgelegt werden. Ist für eine Doppelbahn nur ein Kugelrücklauf vorhanden, sind mindestens fünf vorschriftsmäßige gleich farbige Kugeln erforderlich.

## §4 Würfe

Die Wurfzahl beträgt :

- Mindestens 100 Wurf, wobei diese bei auf Schere- und Classicbahnen aufgeteilt werden in 50 Wurf volle und 50 Wurf abräumen
- Bei Dreibahn beträgt die mind. Wurfzahl 120 Wurf und muss aufgeteilt sein in 40 Wurf Schere, 40 Wurf Classic und 40 Wurf Bohle

Auf Bohle wird nur in die vorgeschriebene Gasse gespielt. Auf Bohle können, wenn möglich 5 Probewürfe, auf Asphalt 10 Probewürfe vor dem Wettkampf absolviert werden, auf Schere nicht. Bei Schere- und Classicbahnen wird in die Vollen und Abräumen gespielt.



## **§5 Mannschaft**

Die Mannschaften bestehen bei den Herren aus maximal 6 und mindestens 4 Spielern, wobei die besten 4 in die Wertung kommen. Die Damenmannschaften bestehen aus maximal 5 und mindestens 3 Spielerinnen, wobei die besten 3 in die Wertung kommen.

Bei Herrenmannschaften können maximal 2 Damen mitkegeln, wenn die Mannschaft sonst nicht zustande kommt. Die Mannschaften müssen im Mannschaftswettbewerb einheitlich gekleidet sein. Die erste Wurfserie, maximal 100 Wurf, wird für den Mannschaftswettbewerb gewertet.

## **§6 Einzel**

Für die Einzelwettkämpfe zählen alle absolvierten Würfe zusammen. D.h. alle Würfe fließen in die Wertung mit ein.

## **§7 Altersbeschränkung**

Gekegelt wird ab dem 16. Lebensjahr nur mit einer Hand.  
Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.

## **§8 Ablauf**

Es wird im Blockstart gespielt. Bei hoher Teilnehmerzahl kann der Fachsportwart auch auf Kettenstart entscheiden. Wenn sich ein Spieler im Anlauf befindet, haben die Spieler rechts und links der Bahn zu warten bis der Spieler seinen Wurf absolviert hat. Während des gesamten Wettkampf hat auf der Bahnanlage kein Lärm oder Schreien stattzufinden.

Die Startfolge wird vom Fachsportwart spätestens 1 Woche vor der Meisterschaft festgelegt und den teilnehmenden Vereinen mitgeteilt. Hierbei wird auch gleichzeitig der entsprechende Schreiddienst mitgeteilt.

## **§9 Sportlerpässe**

Die Sportlerpässe sind vor Beginn der Meisterschaft dem Fachsportwart oder Vizepräsidenten Sport vorzulegen.